

Sächsische Zeitung^{*}

SZ-ONLINE.DE

Kalte Nächte im Sommerlager

Henry Stuff von der Ortsfeuerwehr Eckartsberg schreibt über eine Feuerwehr-Aktion:

12.09.2007

Es war wieder ein schönes Wochenende.“ Da waren sich alle Jugendfeuerwehrmitglieder der Feuerwehren Eckartsberg, Mittelherwigsdorf, Leutersdorf, Spitzkunnersdorf und Oberoderwitz einig.

Das traditionelle Sommerlager 2007 fand in Leutersdorf statt, dessen Feuerwehr auch die Leitung übernahm. Am 7. September staunten die Anwohner von Leutersdorf nicht schlecht, als sich eine Reihe von Fahrzeugen in Rot durch den Ort bewegte. Denn an diesem Tag war die Anreise zum Ausbildungslager. Als alle Jugendfeuerwehren den Lagerplatz erreicht hatten, erfolgte die Lagereröffnung durch den Bürgermeister der Gemeinde Leutersdorf, Bruno Scholze, sowie durch die Lagerleiter Ramona Günther und Thomas Winter. Als Auftakt des Sommerlagers wurde am Abend ein Volleyballturnier unter Flutlicht veranstaltet, wo alle Jugendkameraden ihr Können unter Beweis stellen konnten.

Nach einer kalten und regnerischen Nacht begann der nächste Morgen mit einem Sternmarsch, wo die Jugendlichen verschiedene Stationen absolvieren mussten. Es standen Themen wie „Erste Hilfe“, Gruppenspiele und Geschicklichkeitsübungen auf dem Plan. Es blieb keine Zeit zum Ausruhen, nach einer kurzen Mittagspause stand schon der nächste Punkt an, eine Einsatzübung in Mittelherwigsdorf. Alles verlief reibungslos, und die Ausbilder konnten sehen, wie weit das Wissen bei der Jugendfeuerwehr vorangeschritten ist!

Im Lager wurden bereits die Nachtwanderung und das Ausleuchten der Windkraftanlagen in Leutersdorf geplant. Als es dann richtig finster war, starteten alle Kameraden zur Nachtwanderung mit anschließendem Fackelzug. Ein gemütliches Lagerfeuer rundete den letzten Abend ab. Eine letzte kalte Nacht im Zelt und schon war das Sommerlager wieder vorbei. Nach dem ausgiebigen Frühstück wurde der Platz gereinigt, die Sachen und Gegenstände gepackt und die Auswertung vorgenommen. Mit den Leistungen der Jugendfeuerwehr können Ausbilder und Betreuer sehr zufrieden sein, in jedem steckt das Potenzial eines richtigen Feuerwehrmannes. Ein großer Dank geht an alle Ausbilder, Betreuer und Helfer, an die Lagerleitung und natürlich an alle Jugendkameraden, die trotz des kalten und regnerischen Wetters eine ausgezeichnete Disziplin an den Tag gelegt haben.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/kalte-naechte-im-sommerlager-1649038.html>
